

Die Steuerbehörde weiß mehr als die Steuerzahler ahnen!

Das zeigt eine Niederschrift über die langjährigen Ermittlungen des ehem. obersten Leiters des Buch- und Betriebsprüfungsdienstes eines der wichtigsten deutschen Landesfinanzämter im Westen. Über 600 Fälle der am wenigsten bekannten Arten von Steuerverkürzungen sind darin behandelt, natürlich mit veränderten Namen usw. Es ist erstaunlich, was da alles herausgekommen ist! Eine richtige Systematik der Buch- und Bilanzvergehen!

Aus dem Inhalt:

Allgemeines / Bilanzvergehen / Bilanzvergehen vom steuerlichen Standpunkt / Steuerhinterziehung und Steuervergütung / Begriffsbestimmung / Gliederung.

Die Buch- und Bilanzvergehen / Grundsätzlich falsche Gewinnermittlung / Gewinnermittlung bei reiner Einnahmen- u. Ausgabenrechnung / Gewinnermittlung bei reiner vermögensmäßiger Rechnung / Gewinnermittlung in Hundertsätzen vom Umsatz / Gewinnermittlung bei Zwischenbilanzen (Monats-, Halbjahresbilanzen usw.) / Gewinnermittlung nicht durch Feststellung der vorhandenen Vermögenswerte, sondern durch Einstellung von beliebigen Werten in die Bilanz, um die willkürlich gegriffene Gewinnziffer ausweisen zu können / Gewinnermittlung bei Ersatz des Anfangskapitals durch die Aktiven und Passiven der Anfangsbilanz.

Eigentliche Buch- und Bilanzvergehen / (Vergehen innerhalb der Bücher u. der Bilanz) / Falsche Buchungen (Buchungsvergehen) / Bei der Eröffnung der Bücher / Im Laufe des Geschäftsjahres / Gewinne werden nicht als solche verbucht / Nichtunkosten werden als Unkosten verbucht / Beim Abschluß der Bücher / Erfolgskonten werden an Bilanzkonto abgeschlossen / Gemischte Bestandskonten werden abgeschlossen mit Bestand und Erfolg an Bilanz / Reine Bestandskonten werden abgeschlossen an Verlust- und Gewinnkonto / Falsche Belege (Belegvergehen) / Allgemeines / Fingierte Unkosten / Fingierte Warenbezüge / Fingierte Nichtzahlung der Kunden / Fingierte Warenverkäufe /

Bilanz-Kniffe und Buchführungs- Schliche

600
Schleichwege aus
der Praxis der
Steuer-Revision

von Dr. Matthias Koch

Umfang rund 230 Seiten im Format 15,5 x 21 cm, holzfreies Papier, mehrfarbiger dauerhafter Ganzleinenband RM 15.— Als Manuskript gedruckt!

2

Der wachsende Steuerdruck veranlaßt immer mehr Versuche berechtigter Steuererleichterung. Aber, aber, aber: rechtzeitig die Grenze des Zulässigen und das Wissen der Steuerbehörden erkennen!

Aus dem Inhalt:

Fingierte Holdinggesellschaften / Verschiedenes / Falsche Rechnungen (Rechenvergehen) / Additionsfälschungen / Übertragungsfälschungen / Multiplikationsfälschungen / Abänderung von Zahlen an und für sich richtiger Buchungen und Unterlagen / Falsches Inventar (Inventarfälschungen) / Bei der Schlußbilanz, die Aktiven zu niedrig, die Passiven zu hoch / Allgemeines / Besonderes / Kassenkonto / Debitorenkonto / Rohstoff-, Fabrikate-, Waren- und Materialienkonto / Wertpapierkonto / Darlehenskonto, Beteiligungskonto / Mobilienkonto / Grundstückkonto / Gebäudekonto / Neubaukonto / Firmenkonto / Kapitalkonto / Rückstellungskonto / Erneuerungskonto / Transitorisches Konto / Kreditorenkonto / Darlehenskonto, Hypothekenschuldkonto / Sicherheits-Hypotheken-Konto, Bürgschaftskonto, Avalkonto / Bei der Anfangsbilanz, die Aktiven zu hoch, die Passiven zu niedrig.

Uneigentliche Bilanzvergehen / (Vergehen außerhalb der Buchführung und der Bilanz) / Es werden außerhalb der Bilanz Abzüge gemacht / Geschäftsvorfälle werden ganz oder teilweise nicht verbucht / Buchführung und Bilanz werden falsch ausgelegt.

Rückschau / Planlose und planvolle Vergehen / Fälschung der Vermögensbilanz und Fälschung der Saldenbilanz / Fälschungen und Geschäftskapital / Häufigkeit der Vergehen / Vergehen bei doppelter und einfacher Buchführung / Zeit der Vergehen.

VERLAG FÜR WIRTSCHAFT UND VERKEHR, STUTTGART, PFIZERSTRASSE 7

Auslieferung für Oesterreich, Tschechoslowakei u. Balkanstaaten C. Barth Verlag, Dr. Leo Landau, Wien I, Hergasse 7

1061*